

Das Team im Hintergrund

Prinz Tobias I. von Katertreu und Prinzessin Elisabeth III. von Katertreu eröffnen am heutigen Samstag den Inthronisationsball in ihren bis zuletzt geheim gehaltenen Roben. Auch hinter den Kulissen wird vor und während des Zeremoniells fleißig gearbeitet.

Neustadt/WN. (bgm) Ein besonderes Augenmerk gilt beim Inthronisationsball dem Neustädter Faschingsorden, dem Hoheitszeichen des Prinzenpaares, das jedes Jahr aufs Neue aufwendig und individuell entwickelt und schließlich hochwertig produziert wird. Zum Team der Ordensdesigner zählen Susanne Eck, Anna Nagler und Zeremonienmeister Georg Kunz.

„Als Ausgangslage hatten wir heuer zwei Jubiläen“, erinnert sich Eck an die Anfänge ihrer Überlegungen. Die Stadt Neustadt, mit der sich der Verein eng verbunden fühlt, feiert ihren 800. Geburtstag. Auf das Jahr 1878, also vor 140 Jahren, wird der erste öffentliche Faschingsumzug durch die Kreisstadt datiert, der später dem Verein, dem „Verein Neustädter Faschingszug“, seinen Namen gab.

So finden sich in einem Viertel der Plakette einige Häuser der Altstadt-silhouette und die Zahl 800. Im ge-



Anna Nagler (von links), Susanne Eck und Georg Kunz haben den Faschingsorden entworfen. Als großes Schild prangt das Herrschaftszeichen in der Stadthalle über den Thronen der Prinzenpaare. Bilder: bgm (2)

genüberliegenden Viertel trägt ein Banner die Aufschrift „140 Jahre Faschingszug in Neustadt“. Die beiden Bereiche trennt ein sich aufbäumendes Pferd, auf dem ein schwarzer Kater reitet. Auch diese Darstellung ist als eine Allegorie auf die enge Bin-

dung von Verein und Stadt zu sehen. So ist das Pferd aus dem Wappen der Stadt Neustadt mit dem heiligen Martin entliehen. Der schwarze Kater ist bekanntlich das Wappentier des Faschingsvereins.

Mit einem Glas Prinzensekt in der einen Tatze bittet das heraldische Tier die Bürger zum ausgiebigen Feiern der beiden Jubiläen. In der linken Pfote hält es die Rolle des Hofmarschalls. Dieses Amt hatte bislang Prinz Tobias bekleidet. Auf der Rolle weist eine Getreideähre auf den Beruf des Herrschers und eine Schneeflocke auf sein Hobby Skifahren hin. Ein Äskulapstab steht für die Profession der Prinzessin, während eine Musiknote und Theatermasken ihre Hobbies – Singen und Theaterspielen – symbolisieren.

Natürlich hat auch das Motto der Saison „Jubiläen weit und breit, zum Feiern hom ma immer Zeit“ seinen Platz auf dem Herrschaftszeichen gefunden. „Wir haben uns heuer für einen etwas anderen Stil entschieden“, erklärt Co-Designerin Anna Nagler. „Durch weniger Farben wirkt der Orden noch edler“, ergänzt Georg Kunz.

Neben Schwarz, Gelb und Blau – den Farben von Stadt und Verein – finden lediglich noch Silber und Weiß Verwendung.

Neben den Ordensdesignern kommt bei den Bällen mit den Auftritten der Garden und des Elferrats zwei weiteren Personen eine große Bedeutung zu. Obwohl sie meist in der hinteren, dunklen Ecke des Saals stehend den Gästen kaum auffallen, wären ohne sie die stimmungsvollen Tänze kaum denkbar. Es sind Josef Moldaschl und Jürgen Trescher, die als Musiker neben der Wahl der richtigen Titel für die passende Akustik und die stimmige Beleuchtung des Saals sorgen.

„Oft ist es schwer einzuschätzen, wie es der ganze Saal hört“, sagt Moldaschl, der mit der Erfahrung von zehn Jahren als Musiker fast immer die perfekte Einstellung findet. „Nur letztes Jahr hatten wir schon g'scheid Bedenken gehabt. Bei der Generalprobe hatten die Mikros noch gepfiffen wie sonst was. Dann haben wir uns ins Zeug gelegt und bis zum Inthro hat alles geklappt“, erinnert sich Moldaschl.



Josef Moldaschl (Zweiter von links) und Jürgen Trescher (Zweiter von rechts) kommen als Musiker bei allen Auftritten eine entscheidende Rolle zu. Bei einem Probelauf schauen ihnen Anna Nagler (links) und Susanne Eck, die auch Trainerinnen der Schautanzgruppe sind, über die Schulter.

Mit Musik Gutes tun

Sängerbund spendet an Kinderkrebshilfe und Kinderchor

Neustadt/WN. (spz) Die tolle musikalische Darbietung der Interpreten beim Adventskonzert des Sängerbundes löste überschwängliche Freude und Begeisterung bei den Zuhörern aus. Neben dem Männergesangsverein sorgten der Kirchenchor St. Georg, die Turmbläser „Kreuzderquer“, die Zupfer-Moidla, der Kinderchor „Regenbogen“ und Peter Fröhlich mit Texteinlagen für eine besinnliche Zeit.

Am Schluss zeigte sich das begeisterte Publikum nicht nur mit langanhaltendem Applaus, sondern auch mit einem kräftigen Griff in die Geldbörsen erkenntlich. Unter dem festlich geschmückten Christbaum in der Stadtpfarrkirche überreichten dieser Tage der Vorsitzende des Män-

nerchores, Karl Frisch, und Kassier Karl Schmid einen Scheck in Höhe von 400 Euro aus dem Erlös an die Vertreterin der Kinderkrebshilfe Oberpfalz Nord, Petra Troppmann. Diese bedankte sich im Namen des Vereins für die finanzielle Unterstützung. Waltraud Näger, Leiterin des Kinderchores, freute sich ebenfalls über eine Geldzuwendung zugunsten ihrer kleinen Sänger. Und auch das katholische Pfarramt Neustadt wurde mit einer dreistelligen Summe bedacht.

Frisch dankte den Konzertbesuchern für ihre Spendenbereitschaft sowie allen Mitwirkenden, die dazu beigetragen haben, wieder soziale Einrichtungen finanziell unterstützen zu können.



Karl Frisch, Vorsitzender des Sängerbundes, und Kassier Karl Schmid (Zweiter und Dritter von rechts) überreichen die Einnahmen des Adventskonzertes an die Vertreterin der Kinderkrebshilfe, Petra Troppmann (rechts), und die Leiterin des Regenbogenchores, Waltraud Näger (links). Bild: spz

In aller Kürze

Neustadt/WN

DJK. Mittwoch, 19 Uhr, Sitzung des geschäftsführenden Vorstands, 20.15 Uhr Gesamtvorstand im DJK-Sportheim.

Katholische Gottesdienste. Klinikkirche Wöllershof: Samstag: 16 Uhr Vorabendmesse. Krankenhauskapelle: Donnerstag: 18.45 Uhr Messe. Seniorenheimkapelle St. Martin: Sonntag:

17 Uhr Messe. – Freitag: 17 Uhr Messe. St. Felix: Samstag: 7 Uhr Messe, 17.30 Uhr Rosenkranz, 18 Uhr Vorabendmesse. – Sonntag: 8 Uhr Messe, 10 Uhr Messe, 18 Uhr Vesper. – Montag: 7 Uhr Messe. – Dienstag: 8 Uhr Messe. – Mittwoch: 7 Uhr Messe. – Donnerstag: 7 Uhr Messe, 19.30 bis 20.30 Uhr eucharistische Anbetung. – Freitag: 7 Uhr Messe. St. Georg: Samstag: 17.15 Uhr Beichte, 17.30 Uhr Rosenkranz, 18 Uhr Vorabendmesse. – Sonntag: 9.15 Uhr Pfarrmesse, 10.30

Uhr Familienmesse. – Montag: 8 Uhr Messe. – Dienstag: 8 Uhr Messe. – Mittwoch: 16.30 Uhr Schülermesse. – Donnerstag: 17.30 Uhr Rosenkranz, 18 Uhr Messe. – Freitag: 8 Uhr Messe.

Jahrgang 1934/35. Dienstag, 17 Uhr, Treffen in der Zoiglstube „Zum Waldhauser“.

Jahrgang 1937/38. Dienstag, 14 Uhr, Zusammenkunft im Café „Kaprise“.

Jahrgang 1949. Mittwoch, 14.30 Uhr im Café „Kaprise“.

Maschinenring. Am 24. Februar Tages-Skifahrt nach Scheffau am Wilden Kaiser. Abfahrt 4 Uhr an der MR-Geschäftsstelle in Bechtsrieth, Rückfahrt gegen 18.30 Uhr. Busfahrt und Tages-Skipass ab 75 Euro pro Person. Anmeldung ab sofort unter 0961/482500.

Stadtmuseum. Samstag und Sonntag, 14 bis 17 Uhr.

Tipps und Termine

Vereine zu Gast bei der SPD

Neustadt/WN. (dip) Der SPD-Ortsverein lädt zum Vereinsempfang am Sonntag, 21. Januar, um 10.30 Uhr ins Pfarrheim ein. Die SPD und die Stadtratsfraktion wollen mit den Vereinen Belange und Sorgen erörtern. Der Neujahrsempfang soll auch dem Austausch der Vorsitzenden untereinander dienen und die Verbundenheit der Organisationen fördern. Anmeldungen nehmen Organisator Franz Witt, Telefon 09602/7328, oder Mail franz.witt@t-online.de sowie Vorsitzender Martin Filchner, Telefon 09602/939871 oder martin.filchner@gmx.de entgegen.

Eucharistische Anbetung

Neustadt/WN. Wer Ruhe, Frieden, Trost und neue Kraft schöpfen möchte, ist am Donnerstag, 18. Januar, um 19.30 Uhr in der eucharistischen Anbetung in der Felixkirche willkommen. Dazu gehören meditative Texte, Zeiten der Stille und neue geistliche Lieder. Zehn Minuten vor Beginn werden die Lieder eingesungen.

Sportlerfasching bei der DJK

Neustadt/WN. (wsc) Im Sportheim an der Alten Straße „geht die Post ab“, wenn die DJK am Freitag, 19. Januar, zum Sportlerfasching einlädt. Die Band „Top Secret“ sorgt für Stimmung und der Neustädter Faschingsverein wird den Besuchern Kostproben seines neuesten Programms präsentieren. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Karten für sieben Euro sind im Vorverkauf unter Telefon 0175/3573232 oder an der Abendkasse erhältlich.

Seniorenfasching in der Stadthalle

Neustadt/WN. Die Stadt Neustadt lädt am Samstag, 3. Februar, ab 14 Uhr jung gebliebene Senioren zum bunten Faschingsnachmittag in die Stadthalle ein. Bei kostenlosem Kaffee und Kuchen erwartet die Besucher ein buntes Programm mit Kinder- und Jugendgarden, Kinder- und Jugendfunkmariechen, den Prinzenpaaren, der großen Garde und dem Auftritt vieler Frauen des Katholischen Frauenbundes unter Leitung von Gabi Fröhlich. Der Katholische Frauenbund bewirten die Gäste im Namen der Stadt. Musikalisch wird der Nachmittag umrahmt vom Musikduo „Nix is fix“. Vereine und größere Gruppen können unter Telefon 09602/8103 Plätze reservieren. Masken sind erwünscht.

Im Blickpunkt

Neujahrsgeschenk fürs Rote Kreuz

Neustadt/WN. (dse) Eigentlich lächeln die Stadträte der Neustädter SPD jedes Jahr aus den Neustädter Briefkästen: Die SPD verteilt ihre Weihnachts- und Neujahrsgeschenke. In diesem Jahr verzichteten sie allerdings auf die gedruckten Grüße – für einen guten Zweck: Das gesparte Geld ging an das Rote Kreuz, um dieses beim Bau der neuen Wache in der Flosser Straße zu unterstützen. Fraktionsvorsitzender Achim Neupert überreichte Gudrun Graf die Spende.

Schwarzes Brett

Mosesprojekt

Anonym entbinden und ein Kind abgeben statt aussetzen oder töten. Telefon: 0800/0066737, Donum Vitae Weiden.